# MIT.GETEILT

Informationen für Religionspädagog\*innen in Kärnten



Ausgabe 22 · Monate DEZEMBER/JÄNNER/FEBRUAR · Jahr 2022/23



#### LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Neulich im Regionalfernsehen: Der Krippenbauverein von XY erklärt, wie die Aufstellung der Krippenfiguren auszusehen hat: Josef und der Ochs rechts, Maria und der Esel links vom Jesuskind, ein Lämmchen direkt vor der Krippe, der Engel nochmals links von Maria, die Heiligen Drei Könige kommen immer von rechts.

Kein Zweifel, Weihnachten ist nicht mehr weit. Aber wissen wir wirklich so genau, wie es damals war? Wo Ochs und Esel gelegen haben? Ist die Heilige Familie im Stall wirklich so eine harmlos nette, heile Idylle mit Haustieren und Engel? Müssten wir nicht eigentlich verdreckte, dunkelhaarige Flüchtlinge im Elendsquartier zeigen und statt der niedlichen Lämmchen Ratten und Flöhe?

Achtung: Weihnachten ist schon immer eine Geschichte. Auch die Evangelisten Lukas und Matthäus machen keine Livereportage aus Bethlehem. Historisch ist nicht einmal die Volkszählung und die daraus abgeleitete Notwendigkeit zur Reise von Nazareth nach Bethlehem belegt – und die überfüllten Unterkünfte und Hirten am Feld natürlich schon gar nicht.

Aber würde es am theologischen Gehalt von Weihnachten, der Menschwerdung Gottes, etwas ändern, wenn Jesus ganz unspektakulär in Nazareth zuhause im Hinterzimmer auf die Welt gekommen wäre, ohne Engel, Hirten und Getier? Nein. Aber Weihnachten ist nicht nur Inhalt. Weihnachten ist ein Gefühl. Und das lässt sich mit einer guten Geschichte am besten vermitteln. Weihnachten ist das Gefühl, dass Gott sich der ganzen, oft wirklich armseligen Welt erbarmt und in ihr Mensch wird. Und es ist das Gefühl, dass alle, sogar Ochs und Esel, auf diesen Mensch gewordenen Gott warten, weil sie wissen, dass sie in dieser neuen Welt, die mit Jesus anbricht, ihren Platz haben werden.

Weihnachten ist das Gefühl, dass das Dunkel hell erleuchtet wird und sich alle von diesem Licht angezogen fühlen, ob Hirten, Engel oder Schafe. Es ist das Gefühl, dass wir in diesem Licht zuhause sein können.

Dieses Gefühl des Zuhause-Seins wünsche ich Ihnen für Weihnachten.

Ihr Franjo Vidović

#### **IN.HALT**

<b>TERMIN.</b> GERECHT  Fortbildungen bis Mitte März	2
TEIL.GENOMMEN Herbstagung AHS/BMHS Franz-Kett-Pädagogik	3
THEO.TAG  Braucht Gott Religion?	4
MEDIEN.UPDATE Neues und Bewährtes	4
LESENS.WERT In Gottes Ohr	5
NEU.ERSCHIENEN in der Diözesanbibliothek	6

Unser Sekretariat ist am 23.12. und vom 27.12. bis 30.12. sowie vom 3.1. bis 5.1. zwischen 8:00 und 12:30 Uhr telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Wir wünschen allen Kolleg\*innen gesegnete Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2023.

Veselje in mir ob rojstvu Jezusa Kristusa in srečno Novo Leto 2023.

# TERMIN.GERECHT

# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN BIS MITTE MÄRZ 2023

NR.	DATUM	VON	BIS	TITEL	ORT	REFERENTIN
5850002	21.12.	18:00	20:15	Govorim slovensko! Ich spreche Slowenisch! Teil I	Virtueller Raum	Frank
5850002	11.01.	18:00	20:15	Govorim slovensko! Ich spreche Slowenisch! Teil I	Virtueller Raum	Frank
5850001	17.01.	15:00	18:15	Povejmo lepo in pravilno I. del	Diözesanhaus	Perne
5750004	17.01.	15:00	20:00	Fortbildung für neue Lehrer*innen	St. Georgen	Premur u.a.
5700002	19.01.	16:00	17:30	Aus der Praxis – für die Praxis	Virtueller Raum	Stürzenbecher
5650008	26.01.	15:00	18:15	Religiöse Entwicklung aus Sicht der Psychologie	Diözesanhaus	Kager-Ansukwe
5600016	30.01.	16:00	18:15	Verschwörungstheorien: Ursachen – Auswirkungen	Virtueller Raum	Schiesser
4350002	04.02.	09:00	12:30	Mit Achtsamkeit die Resilienz stärken	Hort Moosburg	Ravnjak
4350003	07.02.	13:30	17:30	Elternarbeit 4.0 – digital wird normal	Diözesanhaus	Eichern
5650009	21.02.	15:00	18:15	Agressives Verhalten von Schulkindern	Pfarre St. Martin	Kügerl
4350004	22.02.	14:00	17:30	"DIE Chance des Kindes"	KIGA Feistritz	Hübl
5600017	27.02.	09:00	16:30	Kinderfilme im Religionsunterricht	Diözesanhaus	Merz
5850004	28.02.	15:00	18:00	Povejmo lepo in pravilno II. del	Diözesanhaus	Perne
5600018	01.03.	15:00	16:30	Microsoft Office 365	Diözesanhaus	Waditzer
5550003	02.03.	09:00	16:00	ARGE Leiter*innentagung	Diözesanhaus	Stromberger
5850005	02.03.	09:00	16:00	Pastoralni dan / Pastoraltagung	Tainach	Cestnik, Sturm
5600019	3/4.03.	09:00	13:00	Konzentrations-, Entspannungstechniken	St. Georgen	Nitsche
5850006	06.03.	17:00	17:45	Govorim slovensko! Ich spreche Slowenisch! Teil II	Virtueller Raum	Frank
4350005	07.03.	14:00	17:30	Das effiziente Büro: Excel und Co	Diözesanhaus	Lorin
5650010	14.03.	15:00	17:15	Exkursion zum Tibetzentrum Österreich	Tibetzentrum	Salzer & Staber
4350006	14.03.	14:00	17:30	Hilfe die Eltern kommen!	St. Georgen	Pöschl-Lubei
5600018	15.03.	15:00	16:30	Microsoft Office 365	Diözesanhaus	Waditzer
5900002	15.03.	09:00	16:30	Christlich-muslimischer Dialog: Tod, Trauer, Hoffnung	St. Georgen	Soreira, Podojak
5650011	16.03.	15:00	18:15	Religiöse Entwicklung aus Sicht der Psychologie	Pfarre Spittal	Kager-Ansukwe
5700002	16.03.	16:00	17:30	Aus der Praxis – für die Praxis	Virtueller Raum	Stürzenbecher
5750005	16.03.	09:00	16:00	ARGE Ost: Herausforderung assistierter Suizid	Tainach	Platzer

HINWEIS: Vom 10. bis 21. Jänner 2023 sind auf PH-Online wieder Nachmeldungen zu unseren Fortbildungsveranstaltungen im Sommersemester möglich.



#### HERBSTTAGUNG AHS/BMHS: KIRCHE UND RELIGIONS-UNTERRICHT IM SPANNUNGSFELD DER ÖFFENTLICHKEIT

Die diesjährige Herbsttagung der Religionslehrer\*innen an AHS/BMHS fand ganz im Zeichen des Religionsunterrichts statt. Im Vorabendprogramm reflektierte und interpretierte Walter Gratzer selbstkritisch den Religionsunterricht aus der Perspektive der Kärntner Diözesangeschichte und stellte ihn

in einen Spannungszusammenhang zur eigenen Person. Er ging der Frage nach, welche Rahmenbedingungen den Religionsunterricht bestimmen, der sich nicht nur im System Schule bewähren muss, sondern auch dem Anspruch einer wie auch immer gearteten Seelsorge gerecht werden soll. Daraus entwickelte er Perspektiven des Religions-

unterrichts für die Zukunft auch vor dem Hintergrund des 50. Jahresjubiläums der Kärntner Diözesansynode. Josef Bruckmoser sprach bei der Haupttagung vor über 40 Religionslehrer\*innen zum Thema "Kirche und Religionsunterricht im Spannungsfeld der Öffentlichkeit". Er setzte den Religionsunterricht in Beziehung zur kirchlichen Situation, zu globalen Krisen der gegenwärtigen Gesellschaft sowie zu den Erwartungen, die von der Kirche an

den Religionsunterricht gestellt werden. Säkularisierung und Modernisierung entwerfen in einer Bildungs- und Wohlstandsgesellschaft neue Anforderungen an die Kirche und an den Religionsunterricht. Der Religionsunterricht bewegt sich nach wie vor im Spannungsfeld zwischen Glauben und Wissen,

zwischen Aufklärung und Fundamentalismus und er findet sich zunehmend im Konkurrenzverhältnis zur Ethik wieder. Religion hat ihren entscheidenden Vorteil darin, nicht nur nach den sogenannten "vorletzten Dingen" zu fragen, wie dies andere Wissenschaftszweige tun, sondern stellt auch die Frage nach den letzten Dingen" Debei



Franziskus" des derzeitigen Papstes sein, dessen Prinzipien der Wertschätzung und Menschenliebe einen echten Ausweg aus der derzeitig umfassend mit Krisen geschüttelten Weltsituation aufzeigen können.

Martin Dovjak

#### **AUS.GEZEICHNET**

#### DR.-OLAF-COLERUS-GELDERN-PREIS

Das Bischöfliche Schulamt verleiht jedes Jahr den Dr.-Olaf-Colerus-Geldern-Preis für hervorragende vorwissenschaftliche Arbeiten mit theologischem oder pastoralem Bezug. Religionslehrer\*innen, die eine Gruppe zur Matura hinführen, sind eingeladen, Ihre Schüler\*innen zur Abfassung einer solchen Arbeit zu motivieren. Alle Arbeiten, die mit einem "Sehr Gut" benotet wurden, können beim Bischöflichen Schulamt eingereicht werden.

Der Jury gehören, neben Schulamtsdirektor Peter Allmaier, Fachinspektor Thomas Unterguggenberger und Pressestellenleiter Matthias Kapeller, mit Martin Dovjak und Johannes Thonhauser auch zwei Mitarbeiter unseres Instituts an.

Preisträger\*innen 2022:
Nelli Verhounig (BG/BRG
Alpe-Adria-Gymnasium
Völkermarkt)
Johanna Melcher (Europagymnasium Klagenfurt)
Anerkennungspreis:
Alex Josef Glantschnig,
Adanna Ursula Kohl, Anna
Maria Schmidl und Carina
Sylvia Schaschl
(HTLBLVA Ferlach)

#### **TEIL.GENOMMEN**

### EIN TAG IM SINNE DER FRANZ-KETT-PÄDAGOGIK GSEB JESUS BEGEGNEN

An einem Samstag im Herbst fanden sich zahlreiche Religionslehrerinnen und Elementarpädagoginnen im Diözesanhaus ein und wurden von den Veran-

staltungsleiterinnen Annette Biderbost, Andrea Waditzer und Carmen Stürzenbecher herzlich willkommen geheißen.

Die Vortragende, Frau RL Anita Würkner reiste aus dem Burgenland an und erarbeitete gemeinsam mit den Fortbildungsteilnehmerinnen großartige Bodenbilder zu den Themen "Die Beru-



Eines von zahlreichen Bodenbildern des Seminars

fung der Jünger", "Er stellte ein Kind in ihre Mitte", "Jesus heilt den Gehörlosen"

Vollgepackt mit vielen neuen, erfri-

schenden Ideen für das ganzheitliche Erschließen von
Jesusgeschichten im Kindergarten und in der Schule,
neu einstudierten Liedrufen sowie Tänzen, verabschiedeten sich die Kursteilnehmerinnen bis Mai 2023, wo es mit dem Thema "Pfingsten – Feuer und Flamme sein" weitergeht.

Carmen Stürzenbecher

#### MEDIEN.UPDATE

# ONLINEMEDIEN ZUM THEMA WEIHNACHTEN

- Aus der Reihe "Cultus":1./2./3./4. Advent
- Die verschenkte Freude
- Das Hirtenlied
- Die Weihnachtsgeschichte
- ... und viele Kamishibai-Materialien

# ONLINEMEDIEN ZUM THEMA DEMENZ

- Lichtblicke Leben mit Demenz
- Du sollst Vater und Mutter pflegen
- Vergiss mein nicht



#### **NEU IM ONLINEPORTAL**

- Hoffnung
  Palliativmedizin:
  Mediziner\*innenkämpfen mit allen Mitteln
  gegen Krankheit und
  Tod nicht selten
  auch auf Kosten des
  Patient\*innenwohls
- Wie Gott uns schuf:
   Menschen, die sich als nicht-heterosexuell identifizieren, erzählen vom Kampf um Anerkennung in ihrer Kirche

#### NUTZEN SIE UNSER ONLINE-ANGEBOT Jetzt anmelden und losstreamen 🗹

#### **THEO.TAG 2023**

#### **BRAUCHT GOTT RELIGION?**

Unter diesem provokanten Titel findet am Donnerstag, den 23. Februar 2023 im Diözesanhaus Klagenfurt wieder ein TheoTag statt. Religionslehrer\*innen an AHS/BMHS sind eingeladen, mit interessierten Schüler\*innen an dieser halbtägigen Informationsveranstaltung rund um das Studium der Theologie und theologische Berufe teilzunehmen. Geboten werden ein Impulsvortrag, Workshops und Begegnungen mit Theolog\*innen aus unterschiedlichen Berufen.

Anmeldung bis 23.01.2023 am Institut für kirchliche Ämter, 0463 5877 2128 bzw. gabriele.strauss@kath-kirche-kaernten.at





# Hans-Joachim Höhn: In Gottes Ohr. Von der Kunst poetischer Gottesrede. Freiburg im Breisgau: Verlag Herder 2022.

Hans-Joachim Höhn

poetischer Gottesrede

Wie kann man pointiert, gehaltvoll und stilsicher über Gott reden? Dieser Frage geht der Religionsphilosoph und Systematische Theologe Hans-Joachim Höhn

in seinem Buch In Gottes Ohr. Von der Kunst poetischer Gottesrede nach. Er schreibt, dass die Theologie ihre Aufgabe darin sieht, über Gott nachzudenken und über ihn zu reden. Es ist allerdings nur ein Nachdenken über das Wort "Gott". Die Theologie fragt aber auch danach, inwieweit menschliches Sprechen tatsächlich Gott erreicht

und ob Gott überhaupt beim Menschen noch zu Wort kommen kann. Wie lässt es sich heute zeigen, dass Gott dem Menschen etwas zu sagen hat? Und schließlich: "Trifft man hinter der Adresse 'Gott' tatsächlich Gott an?" Viele Worte werden an Gott gerichtet, von ihm selbst ist aber wenig zu vernehmen. Es scheint, als ob Gott sich nicht am theologischen Diskurs beteiligen würde. Diese Ungewissheit führt zu wortreichen Predigten, zu ausgefeilten Katechesen und wohldurchdachten Vorlesungen, die häufig ohne Resonanz des Publikums bleiben. Um Gott den

Menschen näher zu bringen, braucht es Dichter\*innen und Denker\*innen. Sie tasten sich an existenzielle Fragen des Menschen heran und lassen mit pro-

> vokativen Verfremdungen aufhorchen. Sie sind Wortschatzgräber\*innen und zetteln Gedanken an Gott an. Mit Aphorismen ist dies besonders gut möglich, weil sie in ihrer Prägnanz von Denk- und Begriffszwängen ablenken und nicht religiöse Wahrheiten lehren, sondern Wahrheitssuche ermöglichen wollen. Ohne religiöses Vokabular gelingt es, religiöse Themen

anzusprechen und Nachdenklichkeit auszulösen. Im letzten Kapitel nimmt Hans-Joachim Höhn pointiert Abschied von seiner Arbeit, in deren Mittelpunkt die Rede von Gott stand. Es sei zu wünschen, dass seine Worte nicht nur das Ohr Gottes erreicht haben, sondern auch in das Ohr der Hörer\*innen gedrungen sind. Höhn rundet seine Ausführungen in den Kapiteln – besonders im dritten Kapitel – mit einer Fülle an Aphorismen über Gott und die Welt ab. Es ist ein lesenswertes Buch.

Juliane Ogris

#### **NEUE PUBLIKATION VON MARKUS ZIMMERMANN**

Unser Mitarbeiter Markus Zimmermann nutzt die Zeit seiner Karenzierung, um sich als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Kirchengeschichte und Kirchliche Zeitgeschichte der Universität Graz seiner Dissertation zu widmen. Im Rahmen dieser Anstellung hat er jetzt gemeinsam mit Institutsleiterin Michaela Sohn-Kronthaler ein neues Buch über den 97-jährigen Priester und ehemaligen Generalvikar der Diözese Graz-Seckau, Leopold Städtler, veröffentlicht.

Die Publikation dokumentiert Erinnerungen eines fast 100-jährigen Zeitzeugen, der als Brückenbauer im Dialog zwischen Kirche und Arbeiterschaft die Kirchengeschichte der Steiermark mitprägte. Ausgewählte Interviewsequenzen mit ihm können mittels eines QR-Codes im Buchinneren als Audio-Podcast abgerufen werden.

Sohn-Kronthaler, Michaela / Zimmermann, Markus: Mit den Menschen leben:



Leopold Städtler. Ein Zeitzeuge, Graz: Styria 2022.



Willibald Sandler

Charismatisch,

und katholisch

evangelikal

Eine theologische Unterscheidung der Geister

#### **NEU.ERSCHIENEN**

## EMPFEHLUNGEN AUS DER DIÖZESANBIBLIOTHEK

Sandler, Willibald:

## Charismatisch, evangelikal und katholisch

Eine theologische Unterscheidung der Geister Herder, Freiburg 2021

Das Buch beschäftigt sich mit charismatisch-evangelikalen Christ\*innen, die sich der katholischen Kirche zugehörig fühlen. Sie organisieren sich locker in Bewegungen und Initiativen, die wachsen und vor allem junge Menschen anziehen. Bischöfe und kirchliche Verantwortliche bauen zunehmend auf diese neuen Bewegungen, während einige Fachtheolog\*innen davor warnen. Hier zeichnet sich eine Polarisierung ab, die niemandem hilft. Um sie zu überwinden, greift der Autor auf die Anfänge der evangelikalen, pfingstlichen und charismatischen Bewegungen zurück und führt ein sorgsames Gespräch mit dem "Mission Manifest" und dem kritischen Band "Einfach nur Jesus?" Er gibt Proben einer mystagogischen Theologie, die tiefer in das beglückende und zugleich erschütternde Geheimnis Gottes hineinführt. Er zeigt, dass ein theologisch gebildeter Verstand dafür nicht Hindernis, sondern unentbehrliche Hilfe ist. E

logisch gebildeter Verstand dafür nicht Hindernis, sondern unentbehrliche Hilfe ist. Ein Buch für charismatisch-evangelikale Katholik\*innen und für jene, die sich mit diesem neuen Trend schwertun.

#### **AUS.GEWÄHLT**

# RELIGIONSPÄDAGOGISCHE PRAXIS HEFT 4 / 2022

# Advent – Zeit des Wartens – auf dem Weg zur Krippe

Dieses Heft bereitet in bewährter Art und Weise zahlreiche Themen des Advents in kleinen Einheiten auf: Maria in Nazaret; Maria geht zu Elisabet; Ein Engel erscheint Josef im Traum; Kaiser Augustus befiehlt; Es war kein Platz in der Herberge; Das Stroh für den Stall; Die Hirten auf dem Feld; Jesus wird geboren.

Jede Einheit beginnt zudem mit einer Besinnung für Erwachsene und macht somit das Angebot dieser Ausgabe auch für die Arbeit außerhalb des Lernortes Schule interessant.

# KATECHETISCHE BLÄTTER HEFT 4 / 2022

#### Heterogenität

Heterogenität, Vielfalt, Unterschiede, Differenz - Themen, die unmittelbar alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens betreffen. Deshalb ist es umso wichtiger, diese Fragen und Herausforderungen auch im Blick auf Schule, Unterricht und Bildungsprozessen zu reflektieren. Wichtig und ungemein spannend ist dabei der Blick in unterschiedliche Praxisfelder: Welche Herausforderungen, welche Chancen, aber auch Schwierigkeiten begegnen Lehrer\*innen und Schüler\*innen? Wie gehen sie damit um? Die Autor\*innen dieses Heftes 4/2022 der Katechetischen Blätter gehen einer Fülle von Aspekten nach und beleuchten sie in theologischer und religionspädagogischer Perspektive.

#### **IMPRESSUM**

HERDER

#### Herausgeber:

Institut für Religionspädagogik Klagenfurt an der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum

#### **Inhaltliche Verantwortung:**

Institutsleiter Franjo Vidović Die Verantwortung der namentlich gekennzeichneten Beiträge liegt bei dem\*der Verfasser\*in.

#### Redaktionsteam:

Julia Kraßnik, Juliane Ogris, Carmen Stürzenbecher, Johannes Thonhauser, Franjo Vidović

#### Lavout:

Julia Kraßnik, Stefanie Münch, Johannes Thonhauser, Inge Vorraber

#### **Bildrechte:**

Pexels  $\cdot$  S 1, 3, 5 Martin Dovjak  $\cdot$  S 3 Carmen Stürzenbecher  $\cdot$  S 4

Tarviser Straße 30 9020 Klagenfurt T +43 (0)463 58 77 22 21 irpk@pph-augustinum.at pph-augustinum.at